

Jour fixe Bildungstheorie | Bildungspraxis

Erwachsenenbildung in Wissenschaft und Praxis. Geschichte(n) und Reflexionen einer anspruchsvollen Beziehung. Teil II

Wintersemester 2019/20

Veranstaltungsreihe organisiert von:

Institut für Bildungswissenschaft
der Universität Wien
Ring Österreichischer Bildungswerke
Verband Österreichischer Volkshochschulen
Institut für Wissenschaft und Kunst

Für die Erwachsenenbildung ist das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis in verschiedenen Hinsichten bedeutsam: Historisch gesehen war die Vermittlung wissenschaftlichen Wissens ein wichtiges Ziel der Volksbildung und der Arbeiterbildung, umgekehrt hat der Bezug zur Bildungspraxis für die Herausbildung der Erwachsenenbildung als Wissenschaft und akademische Disziplin immer eine Rolle gespielt. Anspruchsvoller als die Vorstellung eines Wissenstransfers ist die Idee einer kooperativen Wissensproduktion und Reflexion, in der Wissenschaft und Praxis keine dualistisch getrennten oder gar entgegengesetzten Bereiche sind, sondern sich wechselseitig herausfordern und aufeinander beziehen.

Im [Jour Fixe Bildungstheorie|Bildungspraxis](#) im Sommersemester 2019 begeben wir uns auf die Suche nach den Entstehungs- und Kontextbedingungen, nach den Räumen die eine spezifische Verschränkung von Praxis und Wissenschaft ermöglichen oder bedingen. Räume in denen Reflexion, Veränderungsperspektiven und der Anspruch auf Definitionsmacht schwimmen und eine spezifische praktische Wissenschaft der Erwachsenenbildung entsteht. Wie können solche Räume konkretisiert werden? Wie sehen konkrete Projekte aus, und was kann man aus ihnen lernen? Und was lässt sich zur Entwicklung und möglichen Zukunftsperspektiven solcher Wissenschafts-Praxis-Kooperationen sagen?

Ort: Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien, Sensengasse 3a, 1090 Wien, Hörsaal 1, 1.Stock

► Mittwoch 30.10.2019, 19:00 Uhr
Ursula Apitzsch (Frankfurt):

Soziologische Phantasie und Erwachsenenbildung heute

Angesichts der dramatischen Perspektive zunehmender struktureller Arbeitslosigkeit in hochindustrialisierten Gesellschaften, insbesondere im Zusammenhang der Entwicklung des „Internet der Dinge“, wird die Dringlichkeit, ja geradezu die Verpflichtung zu beruflicher Weiterbildung in einem Prozess lebenslangen Lernens von PolitikerInnen immer vehementer formuliert. Begründet wird sie mit der Notwendigkeit der Prävention des sozialen Ausschlusses und somit letztlich mit einem ökonomischen Determinismus und nicht mit den Bedürfnissen sowie einer neuen Freiheit der Subjekte im Kampf mit der Natur (Heydorn 1980).

Wie aber können die Subjekte die Motivation zu solchen erzwungenen Lernprozessen der Anpassung entwickeln? Werden sie solche Bildung nicht als Endpunkt einer fortgesetzten Enteignung kulturell tradierten Arbeitsvermögens empfinden und Widerstand dagegen entwickeln?

Der Vortrag stellt die Frage, ob das Paradigma der Arbeiterbildung, das in den Rätebewegungen nach dem 1. Weltkrieg insbesondere im Austromarxismus des Wiener Kreises, in den Volksbildungsbewegungen der Weimarer Republik und im Umfeld der Kritischen Theorie von Oskar Negt nach dem 2. Weltkrieg entwickelt wurde, heute noch plausible Ansätze bereit hält.

Ursula Apitzsch ist Professorin für Politik und Soziologie im Schwerpunkt „Kultur und Entwicklung“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main

► Mittwoch 20.11.2019, 19:00 Uhr

Christian H. Stifter (Wien):

**Erwachsenenbildung und Wissenschaft.
Zugänge zu einem zeithistorischen
Gegenstandsbereich**

Wie ist der Zusammenhang von Wissenschaft in der Erwachsenenbildung und Erwachsenenbildung als Wissenschaft entstanden? Ein zeithistorischer Streifzug durch ein komplexes Verhältnis.

Christian H. Stifter ist Historiker und Direktor des Österreichischen Volkshochschularchivs.

► Mittwoch, 11.12.2019, 19:00 Uhr

Christian Kloyber (Bad Ischl):

**Aus- und Weiterbildung von
Erwachsenenbildner*innen: Zwischen
Anspruch und Realität**

Auftrag des Bundesinstituts für Erwachsenenbildung (bifeb) ist die Aus- und Weiterbildung von Erwachsenenbildner*innen. Gelingt es, Wissenschaftlichkeit, Kritik- und Reflexion, Praxis der Erwachsenenbildung, bildungspolitische Strategien der Auftraggeber und Erwartungen unter einen Hut zu bringen?

Christian Kloyber ist Leiter des Bundesinstituts für Erwachsenenbildung

► Mittwoch, 15.01.2020, 19:00 Uhr

**Ein offenes Gespräch über Erwachsenenbildung
und Wissenschaft: Bettina Dausien, Wolfgang
Kellner, Stefan Vater.**

Was bedeutet Erwachsenenbildung unter den derzeitigen politischen Bedingungen, und ist eine reflektierte Erwachsenenbildung relevant und in welcher Weise? Welche Beziehungen bestehen zwischen Bildungspraxis und wissenschaftlicher Reflexion? Ist die Erwachsenenbildungs-Praxis theoriefeindlich oder die Wissenschaft praxisfremd? Sind die einen die Objekte der Forschung und die Anderen die Handelnden?

Zum **Jour Fixe Bildungstheorie | Bildungspraxis:**

Die Veranstaltungsreihe „Jour fixe Bildungstheorie | Bildungspraxis“ ist eine Kooperation zwischen Erwachsenenbildung und Universität, in der das Theorie-Praxis-Verhältnis der Erwachsenenbildung als lebendiger Diskurs gepflegt wird. Im Zentrum der Diskussions- und Vortragsabende, Expert*innengespräche und Workshops an vier bis fünf Terminen pro Semester stehen offener Austausch, Perspektivenwechsel, theoretische Reflexion und Kritik. Die Reihe ist offen für alle Interessierten.

Bettina Dausien: Professorin für Pädagogik der Lebensalter am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien.

Wolfgang Kellner: Leiter des Bildungs- und Projektmanagements im Ring Österreichischer Bildungswerke.

Daniela Rothe: Vertretungsprofessorin für Erwachsenenbildung am Institut für Berufs- und Weiterbildung der Universität Duisburg-Essen.

Stefan Vater: wissenschaftlicher Mitarbeiter der Pädagogischen Arbeits- und Forschungsstelle des Verbands Österreichischer Volkshochschulen.

Kontakt und Information: Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK), Berggasse 17/1, 1090 Wien, Tel.: 0043-1-317 43 42, iwk@iwk.ac.at, <http://www.iwk.ac.at>



Verband Österreichischer
Volkshochschulen



Konzept und Organisation: